



OA Dr. Josef Sattler

WFF: Jahresabschluss 2019

Oder ein sehr erfreulicher Rückblick bei getrübbten Aussichten für 2020

Der Jahresabschluss 2019 zeigt ein erfreuliches Bild, da wir auf ein sehr gutes Jahr zurückblicken können. So sind die Erträge erstmals auf über EUR 107,2 Mio. gestiegen. Das Engagement bei den Immobilien wurde durch zwei größere Akquisitionen weiter ausgebaut. Und unser Spezialfonds „Sirius 111“ konnte die Schwächephase der Börsen Ende 2018 rasch überwinden und mit einer Rekordperformance von über +11 % abschließen.

Dieser Höhenflug wurde durch Corona abrupt gestoppt. So haben manche Börsen zwischenzeitlich 15 % und mehr an Wert abgegeben. Unser Fonds zeigt sich mit aktuell minus 4 % als sehr krisenresistent. Hier bewährt sich die konservative und langfristig ausgelegte Anlagestrategie.

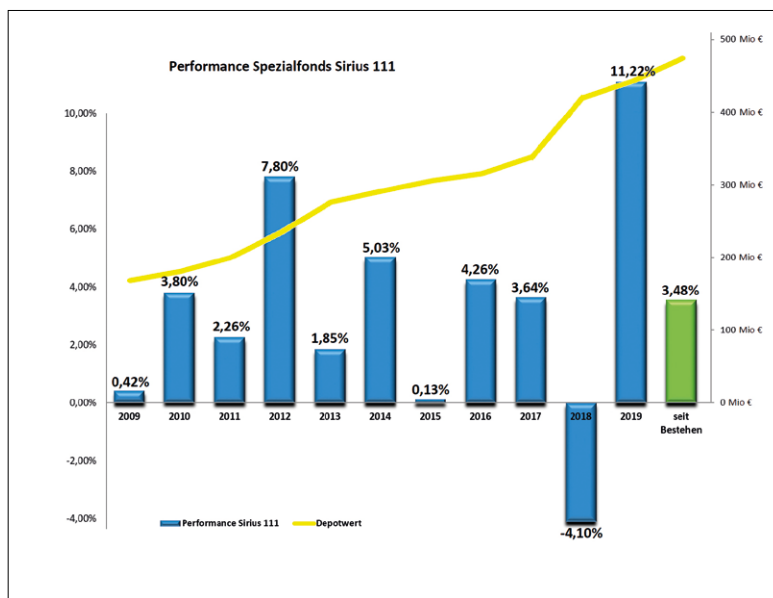
Unser Spezialfonds „Sirius 111“

Im Berichtsjahr haben wir EUR 8,0 Mio. in den Fonds investiert. Das Fondsvolumen zu Kurswerten beträgt zum 31.12.2019 EUR 482,4 Mio. (nach EUR 462,1 Mio.):

Zeitraum	Performance Sirius 111	Benchmark
2019	11,22 % p.a.	10,98 % p.a.
Seit Fondsbeginn	3,48 % p.a.	3,92 % p.a.

2019 hat die erweiterte Vollversammlung den versicherungsmathematischen Rechenzins von 4 % p.a. auf nun 3,5 % p.a. und somit der langjährigen Realität angepasst.

Die Rückschau auf die letzten 10 Jahre (seit Beginn der Pensionsreform) ergibt folgendes, positives Bild:



Jahresabschluss zum 31.12.2019

In Summe verfügt der WFF über ein Vermögen zu Buchwerten von EUR 491,1 Mio.

Die Liegenschaften (Sachanlagen) wurden um die Abschreibung reduziert ausgewiesen und sind nun auf knapp über EUR 100,0 Mio. angewachsen. Die Wertpapiere und Bankguthaben sind auf insgesamt EUR 380,4 Mio. angestiegen. Die Forderungen gegenüber Ärzten in Höhe von EUR 10,2 Mio. sind leicht über dem Vorjahresniveau.

Die „Mittelaufbringung“ und damit die Passivseite lässt sich wie folgt kurz umreißen: Die Rückstellungen bilden einen bilanziellen „Polster“ für unvorhergesehene Leerstehungen bzw. Mietausfälle, für anhängige Gerichtsverfahren bzw. eventuelle Schäden. Die Position Verbindlichkeiten stellt eine Momentaufnahme zum 31.12.2019 dar. Sie besteht aus offener Lohnsteuer 12/2019, offenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Verbindlichkeiten gegenüber der Ärztekammer.

Um die Möglichkeiten eines institutionellen Investors zu nützen, hat die Kammer einen Teil ihres Vermögens im WFF veranlagt. Dem WFF erwachsen dadurch keine Nachteile.






Last but not least findet sich auf der Passivseite das Fondskapital in Höhe von EUR 469,4 Mio. Das entspricht über 95 % der Bilanzsumme. Mit anderen Worten: Der WFF hat eine zufriedenstellende „Eigenkapitalquote“.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** stellt sich wie folgt dar:

2019 konnten wir EUR 107,2 Mio. an Erträgen verbuchen.

Diese Summe besteht aus EUR 96,5 Mio. an Beiträgen, aus EUR 8,5 Mio. an Kapitalveranlagung und Mieteinnahmen sowie EUR 2,2 Mio. aus der Kranken- und Erlebensversicherung.

Dem stehen Aufwendungen im Gesamtausmaß von EUR 74,4 Mio. gegenüber. Darin sind die Auszahlungen für die Pensionen, die Bestattungs- und Hinterbliebenenunterstützung, den Notstandsfonds, die Krankenunterstützung, die Auszahlung der Erlebensversicherung sowie die Krankenzusatzversicherung enthalten. Hinzu kommen Prämienzahlungen für die Rückversicherungen, Aufwendungen für die Liegenschaften (Instandhaltung, Betriebskosten, Rückstellungen, etc.) sowie die Abschreibung (AfA). Der kaufmännischen Vorsicht verpflichtet, wurden Forderungen an die Mitglieder (z. B. rückwirkende Ermäßigungen) wertberichtigt.

2019 Vermögen				2019 Kapital				2019 G & V	
Art	in Tsd. €	%	Art	in Tsd. €	%	Art	in Tsd. €		
 Sachanlagen	100.456	20,5%	 Fondskapital	469.434	95,6%	Beiträge	96.528		
 Finanzanlagen	372.142	75,8%	Rückstellungen	1.722	0,4%	Leistungen	-66.261		
 Forderungen	10.239	2,1%	Verbindlichkeiten	19.795	4,0%	Liegenschaften	432		
 Barvermögen	8.238	1,7%	PRA	124	0,0%	Finanzveranlagung	1.968		
Aktiva Σ	491.075	100,0%	Passiva Σ	491.075	100,0%	Sonstiges Ergebnis (Verwaltung)	115		
						Überschuss	32.782		

+ stille Reserven: ca.
EUR 100-120 Mio.

Die Verwaltungskosten sind anteilige Aufwendungen (z. B. Mieten, Büroaufwand, Personal- und Funktionsgebühren etc.) auf Grund des für die Berechnung zugrunde liegenden Regelwerks. **Im Berichtsjahr 2018 konnte somit ein Gebärungsüberschuss von EUR 32.781.866,46 (2018: EUR 27.648.076,43) erzielt werden. Das entspricht einem Anstieg um + 18,5 %.**

Geld, das für die Anhebung des Deckungsgrads und die nachhaltige Sicherung unserer Pensionen weiterhin dringend notwendig ist. Dies hat uns die Corona Krise auch deutlich gezeigt. **Der Jahresabschluss 2019, bestehend aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, wurde von der Erweiterten Vollversammlung am 3.6.2020 mit überwältigender Mehrheit beschlossen.**

Entsprechend dem Niederstwertprinzip darf der Fondswert nur zum niedrigsten Kurs der Wertpapiere, maximal aber zum Anschaffungswert ausgewiesen und damit bilanziert werden. Der tatsächliche Kurswert - also der Börsenwert am 31.12.2019 - war um ca. **EUR 110,2 Mio.** höher als der Buchwert. Somit

sind 29,6 % unseres Wertpapier-Vermögens als **stille Reserven** vorhanden. Ähnlich verhält es sich mit unseren Immobilien, deren Buchwerte wesentlich unter den Verkehrswerten liegen. Das durchschnittliche Pensionsantrittsalter 2019 betrug 64,9 Jahre; das durchschnittliche Sterbealter 84,1 Jahre.

Ich freue mich, dass auch das Jahr 2019 dazu genutzt werden konnte, den Sanierungskurs im WFF fortzusetzen. Wir sind auf dem richtigen Weg, haben das Ziel aber noch nicht erreicht. Nicht zuletzt aufgrund der positiven Entwicklung konnten wir aber eine Pensionsreform auf den Weg bringen. So wird ab dem vollendeten 65. Lebensjahr der Pensionsantritt erleichtert, bei gleichzeitigem Entfall der Zuverdienstgrenze. Unser Beitrag, mehr Ärztinnen und Ärzten ein längeres, aktives Berufsleben zu ermöglichen.

Das Jahr 2019 war vom konstruktiven Geist und Willen zur nachhaltigen Sanierung - ohne persönliche individuelle Optimierungsansprüche - geprägt. Und dafür möchte ich allen beteiligten Funktionärinnen und Funktionären sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich danken.

Auch 2019 hat sich an meiner Grundhaltung nichts geändert: Der Wohlfahrtsfonds ist die Pensionsvorsorge aller in NÖ. tätigen Ärztinnen und Ärzte sowie Zahnärztinnen und -ärzte und kein Instrument partei- oder fraktionspolitischer Interessen. Der Verwaltungsausschuss wird auch weiterhin mit der notwendigen Sorgfalt im Interesse unserer Mitglieder den WFF zukunftsorientiert verwalten und entwickeln.

UNSER VERSORGUNGSWERK UND UNSERE ZUKUNFT!

OA DR. JOSEF SATTLER

Vorsitzender des Verwaltungsausschusses
des Wohlfahrtsfonds

Kundmachung

Die Erweiterte Vollversammlung der Ärztekammer für Niederösterreich hat mit Umlaufbeschluss vom 3.6.2020 Änderungen der Satzung des Wohlfahrtsfonds und der Beitragsordnung des Wohlfahrtsfonds der Ärztekammer für Niederösterreich beschlossen.

Diese Beschlüsse werden gemäß § 195a Abs. 2 Ärztegesetz 1998, BGBl I Nr. 169/1998, zuletzt geändert durch BGBl I Nr. 105/2019, auf der Webseite der Ärztekammer für NÖ www.arztnoe.at kundgemacht und treten – wenn nicht anders beschlossen – mit 1.7.2020 in Kraft.